

# Klaus Schenk

am  
Marimbaphon



**Klaus Schenk**, Jahrgang 1966, von Haus aus eigentlich Schlagzeuger, begann mit Mitte 30 autodidaktisch das Vibrafonspielen zu erlernen.

Spielt heute in unterschiedlichen Formation Vibrafon und/oder Marimba, vom Solo bis Quintett (George Wagner Quartett, Lilienfeld), oder auch mal in klassischen Settings.

Seit 2010 Lehrer an der Städtischen Musikschule in Fulda für Schlagzeug und Mallets.

Der Förderverein Florenberg 1998 e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich um den Erhalt und die Pflege des historischen Florenberg-Ensembles bemüht. Dabei gilt es nicht nur Bausubstanz zu bewahren, sondern Menschen der Region dieses Refugium innerhalb eines Naturraums zu erhalten und mit Leben zu füllen. Aus diesem Gedanken heraus ist der KulturZeitRaum entstanden; ein Ort kulturellen Angebots, ein Ort, an dem man zur Ruhe kommt, Zeit für sich gewinnt, ein Ort der Raum zur Erholung Dichter-lesung 'Waldstücke' von Andreas Hippert., Entspannung und Spannung bietet. Lassen Sie sich ein auf unseren Florenberg und freuen Sie sich auf die Dichterlesung 'Waldstücke' von Andreas Hippert.



Besuchen Sie  
unsere homepage

[www.fördervereinflorenberg.de](http://www.fördervereinflorenberg.de)

# Waldstücke

Dichterlesung  
Andreas Hippert



Waldstücke.

Nahe der Lichtbrandung  
durch den Wald wandeln mit Lyrik  
vom erdigen ins borkige wechselnd, umwebt von  
Holzklingen  
des Marimbaphons.  
Lust an  
assoziativen  
Wort- und Tonschöpfungen,  
die Sinn fällen  
und eben deshalb  
neuen Sinn sprießen lassen.  
Ein Abend im Zeichen  
des Waldens und des Wandelns.

**Andreas Hippert**, 1970 geboren, ist Lyriker und Lehrer.

Nach dem Studium der Biologie und Chemie in Würzburg lebt er in Fulda, am Fuß der Rhön, im Blauen Haus, mitten in einem großem Stein- und Naturgarten.

Dort sitzt er auf seiner Sandsteinwarte unter der Weide, den Blick auf die Rhönberge gerichtet und schreibt.

Bisher hat er Lyrik und Novellen in diversen Anthologien und Literaturzeit-schriften (zuletzt Mosaik 3/2018) ver-öffentlicht. 2013 ist sein erster Gedichtband "Gedichte und Bilder" bei Parzellers Buchverlag erschienen. 2014 hat er seine Gedichte in der Reihe „Literatur im Stadtschloss“ in Fulda.



## Efeu in der Abenddämmerung

Der Tag ertrinkt

im Efeusee.

Seine Tatzen

setzt sacht

der Abendwind -

verschwommene Blätter.

Die Stille

krümmt sich

mir entgegen

bis der See

im Mondlicht erstarrt.

Unter den

glänzenden Blätterspiegel

eintauchend

werde ich eins.



Waldstücke.

Meine Gedichte sind „Waldstücke“ in einem multiplen Sinn: Es sind Ausschnitte aus dem Ökosystem Wald, es sind Bruchstücke eines Lebensraums, die sich zu Waldbildern zusammensetzen, sie sind aber auch Erlebnis- und Erinnerungsstücke, vor allem aber sind sie Klangstücke, bei denen das stete Ringen um die Einheit von Inhalt und Form im Vordergrund steht. Dieses Ringen offenbart sich für mich darin, die in der Thematik verborgene Gesetzmäßigkeit zu finden und das Gedicht mit dem daraus erwachsenden Rhythmus zu binden. Nicht zuletzt sind sie deshalb im Nachklang Hallstücke, die in jedem Anderes zum Klingen bringen.

Musikalisch umwebt wird der Abend von den Holzklängen des Marimbaphons.